



Rekord: Schubmaster Tergo schafft bei 12.000 mm 1.500 kg Resttragkraft

Die Halbinsel Marstrand nördlich von Göteborg, bekannt als das „Sylt“ Schwedens, war gerade gut genug um die neuen Schubmaster der Tergo-Serie des Jahrgangs 2011 von Atlet vorzustellen. Fünf Modelle, acht Traglastabstufungen und Hubhöhen bis 12.100 mm sprechen eine klare Sprache. Die Traglasten reichen von 1,2 bis 2,5 t und die Hubhöhen von 3.200 (auch dafür gibt es Märkte) bis 12.100 mm. Phantastisch ist die Resttraglast des Hochhebers UHX, 1.500 kg bei 12.100 mm (zum Vergleich: der neue Jungheinrich ETM/ETV214/216 bietet ab 10.000 mm bescheidene 1.000 kg)

Der europäische Markt für Schubmaststapler ist etwa 20.000 Einheiten groß. Schubmaster sind bei den meisten Logistikaufgaben das wichtigste Gerät. Die neue Tergo-Serie wurde an beiden Enden erweitert, um den Bedarf vieler verschiedener Nutzer zu erfüllen. „In Europa erfüllen wir die Anforderungen an einen intensiven Materialfluss in der Lebensmitteldistribution, bei dem höher, schwerer und schneller die wichtigsten Kriterien sind, während die Anforderungen der neuen schnell wachsenden Betriebe in Osteuropa eher auf einen Basis-Stapler ausgerichtet sind, wobei der Fokus auf Fahrer und Produktivität liegt“, sagt Bengt Kristiansson, Vice President Sales & Marketing.

Angeboten werden drei Chassisbreiten (1.120 bis 1.397 mm), je nach Leistungsklasse werden Fahrmotoren von 5,9 und 7,2 kW und Hubmotoren von 11 und 15 kW verbaut. Apropos, die Zutaten der Schweden, die seit Oktober 2007 zu Nissan Forklift Limited (NFL) gehören, lesen sich wie das Who-is-Who; man findet ZF, Schabmüller,

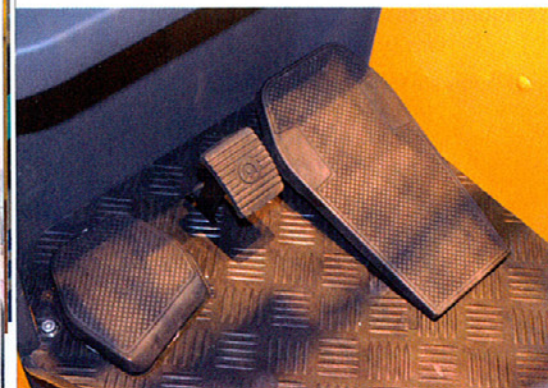
Mannstaedt, Zapi, Räder-Vogel and so on.

Vier verschiedene User lassen sich einprogrammieren, Zugangscodes gibt es aber für 350, auch eine von DD gelieferte Smartcard als schlüssellose Zugangskontrolle ist im Angebot. Statt 120 sind nur mehr 40 l Hydrauliköl an Bord, die Serviceintervalle wurden auf 1.000 h verlängert. Beschleunigung, Hubgeschwindigkeit etc werden in einem weiten Bereich verstellt und je nach User gespeichert. Weitere Features sind natürlich die Ergonomie mit elektronischer Lenkung (umschaltbar von 180/360°), neuer Sitz mit fast selbständiger Gewichtsanpassung, verstellbare Armauflage/Konsole rechts, leiser Mast mit Softstop-Technik, sehr großes Sichtfeld mit weit am Rand verlegten Leitungen, Hubhöhenvorwahl, Option für bis zu 14,5 km/h, Minilenkrad in der linken Armlehne, sehr großzügige Kabine. Die Einstiegshöhe von 390 mm ist Klassenstandard und hätte etwas niedriger sein dürfen. Ab Serienstart (September 2011), hier hat sich im Kabinendesign ein Quantensprung getan, werden auch die mit dänischer FLK-Kabine ausgerüsteten Tiefkühlstapler lieferbar sein. Klar ist auch die automobilkonforme Anordnung der Pedale, rechts befindet sich das Gaspedal, in der Mitte die Bremse und links der Sicherheitsschalter, die Parkbremse fällt bei Stillstand automatisch ein. Hier die Features im "Schnelldurchlauf":

- Armaturenbrett, Boden, Sitz und Armlehne für eine entspannte Körperhaltung mehrfach verstellbar
- Mini-Lenkrad für weniger Belastungen von Nacken und Schultern
- Patentiertes hohes und gleichzeitig schmales Rückenlehnen-Design für bessere Bewegungsmuster des Körpers
- Verstellbare Lendenwirbelstütze zur Aufrechterhaltung der natürlichen S-Kurve des Rückgrats
- Neigbare Rückenlehne (18°, bei einigen Modellen) für mehr Ergonomie und Kontrolle bei großer Hubhöhe
- Fahrtrichtungsänderung ohne Hände für verbesserte intuitive Manövrierfähigkeit
- Neue Multifunktionssteuerung Ergo Logic II für Heben, Senken und Kippen mit einem einzigen Griff
- Im Vergleich zum bestehenden Modell 25 % weniger Vibrationen im ganzen Körper
- Das neue Mastdämpfungssystem und das extrem leise Getriebe und Hydrauliksystem machen den neuen Tergo mit seinem niedrigen Geräuschpegel von 58 - 61 dB am Ohr des Fahrers (je nach Modell, VDI) nach Herstellerangaben zum Marktführer.



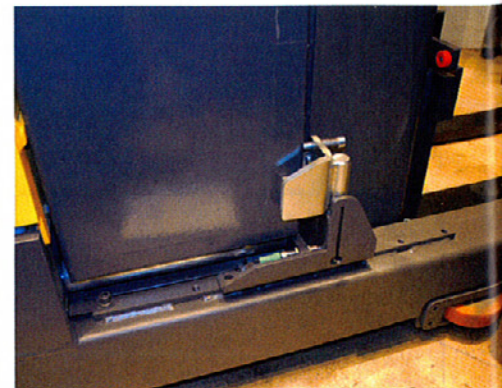
Fünf Modelle, acht Traglastabstufungen und Hubhöhen bis 12.100 mm sprechen eine klare Sprache.



Automobilkonforme Pedalerie.



15 % der Atlet-Produktion werden für das Schwesterunternehmen Nissan gebrandet.



Die Halteklammern für die Batterien rasten auf dem Radarm je nach Trogggröße ein, so lassen sich unterschiedlichste Batterien verwenden.



*Ein Japaner in Schweden:
Keija Ikeda ist der CEO von
Atlet. Das Unternehmen
gehört zu Nissan Forklift
Limited mit Sitz in Tokyo.*

- ProVision Mastdesign mit integrierter Hydraulik für bessere Sicht.
- 1.000 h Serviceintervalle und optimierte Modularität für geringere Gesamtbetriebskosten (TCO).
- Verbesserte Betriebs-, Hub- und Stabilitätsleistung für mehr Produktivität und Durchsatz.
- Level Assistance System - LAS für die schnellere und sicherere Handhabung von Lasten in großer Höhe. Active Spin Reduction - ASR für Sicherheit auch auf Böden mit geringer Reibung.

Grundsätzliches aus Mölnlycke

Obwohl die Schweden jährlich 6.000 Lagertechnikgeräte bauen, sind sie kein Volumenhersteller, dennoch bemerkt Keija Ikeda, CEO von Atlet: „Unser Ziel ist, eine stärkere Position innerhalb des Markts für Lagerhausstapler einzunehmen. Und mit dieser Einführung werden wir unsere Position als einer der führenden Hersteller von hochleistungsfähigen Qualitätsstaplern sichern“. Durch Ausweitung des Sortiments und durch Mehrwert für die Nutzer erwartet man einen Marktanteilszuwachs von mehr als 30 %.

„Unser Ziel war, den individuellsten Schubmaststapler der Welt zu entwickeln. Indem wir die Nutzer von Beginn an in das Projekt involvierten und sie laufend um ihren Input baten, haben die Fahrer einen profunden Beitrag zum Endprodukt geleistet“, sagt Dan Ulmestrand, Product Development Manager. Eine Vergleichsstudie der Chalmers University of Technology in Göteborg zeigte, dass der neue Tergo die meisten ergonomischen Arbeitsstellungen bietet (Download der Studie unter www.staplerworld.com/Technologie).

Die neue Kabine für die Tiefkühlversion ist ein Quantensprung verglichen mit dem Vorgängermodell – gefertigt wird sie bei FLK in Dänemark.



An den Equipment-Bar werden Scanner und Terminals angeschlossen

Zahlen & Fakten Atlet AB

Unternehmen: Teil der Nissan Forklift Co. Ltd.

Hauptsitz: Mölnlycke/Göteborg

Anzahl Mitarbeiter: ca. 1.000

Kapazität: derzeit 6.000 Einheiten/a

Umsatz: Ca. 190 Millionen Euro

Internationale Präsenz: 47 Märkte, neun Tochtergesellschaften (Belgien, Dänemark, Deutschland, England, Frankreich, Holland, Norwegen, Schweden, USA)

Internationale Division mit 35 Vertriebspartnern

Bilder: STW und Atlet



*Arbeitsplatz mit
verstellbarer Konsole
(rechts), Fingertipps
und Minilenkrad für
180/360°-Lenkung.*

Weitere Informationen:

Atlet Deutschland GmbH

Tel. (0 208) - 65 67 231

www.atlet.de